



**In Bayern verschwinden immer mehr Tier- und Pflanzenarten, dies belegen wissenschaftliche Studien. Auch das Bienensterben betrifft uns alle.**

Zwei Kernforderungen des Volksbegehrens sind daher eine bayernweite Vernetzung von Lebensräumen für Tiere und blühende Randstreifen an allen Bächen und Gräben.

Das Volksbegehren hat mehr Artenvielfalt in Bayern zum Ziel und wird getragen von einem breiten Bündnis aus mehr als 100 Partnern. Initiator war die ÖDP, mit dabei sind Landesbund für Vogelschutz, die Grünen Bayern, der Bund Naturschutz Bayern, der Landesverband Bayerischer Imker und viele mehr.

**Soll das Volksbegehren in Bayern stattfinden, müssen sich innerhalb von zwei Wochen eine Million Wahlberechtigte dafür in den Rathäusern eintragen.**

Am Donnerstag, 31. Januar 2019, beginnt die Eintragsfrist für das Volksbegehren. Ab dann kann man sich bis 13. Februar in seinem jeweiligen Rathaus in die Unterstützerlisten eintragen. Zugelassen ist nur, wer im Wählerverzeichnis steht oder einen Eintragungsschein hat und wahlberechtigt ist.

Den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens Artenvielfalt, Rettet die Bienen und die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen des bayerischen Naturschutzgesetzes findet man auf: [www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de) rettet die Bienen

In diesem bayerischen Volksbegehren geht es auch um zentrale Forderungen der Fischerei, wie die verbindliche Einhaltung und unter Schutzstellung von Uferrandstreifen von 5 m an Gewässern, sowie den Erhalt wertvoller Feuchtgrünlandflächen und Kleingewässer.

**Wir Angler müssen deshalb dieses Volksbegehren unterstützen!**